

Tabelle 1: MIDOS Teilnehmende Einrichtungen und Beschreibung der Patienten

			Einrichtungsart		
			Gesamt	Palliativstation	Amb Team
Patienten	Anzahl		583	467	116
M bis 1. MIDOS	Tage Ø		1,1	1,0	1,7
M nur 1 Bogen	1,0	nur 1 Bogen	345	237	108
Alter	Jahre Ø		68,1	68,3	67,2
Geschlecht	weiblich	%	52,5%	51,9%	54,8%
	männlich	%	47,5%	48,1%	45,2%

Definition/ Ziel: Möglichst viele Patienten sollten mindestens einen MIDOS-Bogen haben. Dieser sollte möglichst früh nach der Aufnahme des Patienten in die Versorgung ausgefüllt sein, um die Bewertung der Symptome durch den Patienten kennenzulernen. Bei einigen Patienten muss sicher abgewartet werden, bis sie die Fragen beantworten können. Bei anderen wurde der MIDOS-Bogen auch schon vor dem 1. Basisbogen ausgefüllt.

Tabelle 2: MIDOS Befragung der Patienten zu Beginn eingeschränkt oder nicht möglich

			Einrichtungsart		
			Gesamt	Palliativstation	Amb Team
Patienten			583	467	116
M4_Erfassung	Sprachprobleme		31	26	5
M4_Erfassung	Schwäche		122	96	26
M4_Erfassung	Kognitive Störungen		79	62	17
M4_Erfassung	Patient lehnt ab		9	6	3
M4_Erfassung	keine Zeit		8	7	1

Definition/ Ziel: Möglichst viele Patienten sollten selbst befragt werden. Wenn keine Selbstbefragung möglich ist, sollten die Gründe angegeben sein. Dann können Interviewtechniken angewandt oder die Angehörigen befragt werden.

Tabelle 3: MIDOS Zeitraum zwischen MIDOS-Befragungen

			Einrichtungsart		
			Gesamt	Palliativstation	Amb Team
Patienten	Patienten	238	230	8	
Anzahl MIDOS	Ø	2,5	2,5	2,3	
M Dauer 1. bis 2. Bogen	Median	6,0	6,0	10,0	
M 2. bis letzter Bogen	Median	8,5	8,5	12,0	
M 1. bis letzter Bogen	Median	11,0	10,0	26,5	

Definition/ Ziel: Wenn mehrere Bögen vorliegen, haben diese meist einen Abstand von etwa einer Woche.

Tabelle 4: MIDOS Symptomlast und Befinden im Verlauf

		Einrichtungsart		
		Gesamt	Palliativstation	Amb Team
Patienten	Anzahl	238	230	8
M Symptomlast Beginn	Ø	12,2	12,3	10,0
M SL 2. Bogen	Ø	9,8	10,0	7,5
M SL letzter Bogen	Ø	9,1	9,1	9,3
M Befinden zu Beginn	Ø	3,6	3,6	3,4
M Befinden 2. Bogen	Ø	3,2	3,2	3,5
M Befinden letzter Bogen	Ø	2,9	2,9	3,0

Definition/ Ziel: Wenn mehrere Bögen ausgefüllt wurden, kann der Verlauf beschrieben werden. Die Symptomlast aus der Summe der Symptome im MIDOS-Bogen, maximaler Wert 30, wird im Verlauf im Durchschnitt gebessert.

Tabelle 5: MIDOS Symptomlast und Befinden im Verlauf bei versterbenden Patienten

		Einrichtungsart		
		Gesamt	Palliativstation	Amb Team
Patienten	Anzahl	92	84	8
M Symptomlast Beginn	Ø	13,4	13,8	10,0
M SL 2. Bogen	Ø	10,7	11,3	7,5
M SL letzter Bogen	Ø	12,0	12,4	9,3
M Befinden zu Beginn	Ø	3,7	3,7	3,4
M Befinden 2. Bogen	Ø	3,5	3,5	3,5
M Befinden letzter Bogen	Ø	3,5	3,6	3,0

Definition/ Ziel: Wenn mehrere Bögen ausgefüllt wurden, kann der Verlauf beschrieben werden. Die Symptomlast wird im Verlauf im Durchschnitt gebessert, ist jedoch bei versterbenden Patienten höher als z.B. bei entlassenen Patienten. Es sind allerdings nur sehr wenige Patienten, die dann einen MIDOS-Bogen ausfüllen konnten.

Tabelle 1: WOCHE Patienten, für die mindestens ein Verlaufsbogen ausgefüllt wurde

			Einrichtungstyp		
			Gesamt	Palliativstation	Amb Team
Patienten	Anzahl		327	101	226
Alter	Jahre Ø		68,5	65,7	69,8
Geschlecht	weiblich	%	48,2%	41,6%	51,1%
	männlich	%	51,8%	58,4%	48,9%
Besuchsort	Palliativstation	Anzahl	74	68	6
	mit Hausarzt, Pflege	Anzahl	84	28	56
	Zuhause	Anzahl	126		126
	anderes	Anzahl	27	2	25

Definition/ Ziel: Einige Palliativstationen verwenden den Wochenbogen zur Dokumentation des Verlaufs. Die meisten Bögen werden aber in ambulanten Teams dokumentiert und die Besuche finden zuhause statt ggf. mit Hausärzten und Pflege gemeinsam

Tabelle 2: Besuchsart zu Beginn

		Einrichtungstyp		
		Gesamt	Palliativstation	Amb Team
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Art des Besuchs	Gesamt	327	101	226
	keine Angabe	92	47	45
	geplant	198	48	150
	Notfall	20	1	19
	zusammen	1		1
	telef	3		3
	Besprechung	13	5	8

Definition/ Ziel: Die meisten Besuche waren geplant und fanden teilweise zusammen mit dem Hausarzt statt. Einige Erstbesuche fanden aber auch notfallmäßig statt, einige ausführliche Erstgespräche wurden telefonisch geführt. Auf einer Palliativstation ist diese Angabe nicht erforderlich.

Tabelle 3: Symptomlast und Befinden zu Beginn

		Einrichtungstyp		
		Gesamt	Palliativstation	Amb Team
Patienten	Anzahl	327	101	226
Symptomlast	Ø	9,4	9,6	9,3
Befinden	Ø	3,7	4,0	3,7

Definition/ Ziel: Symptomlast und Befinden korrelieren. Das Befinden, hier als Mittelwert wie eine Zensur bietet jedoch zusätzliche Informationen ab und bietet mit dieser einen Frage viele Informationen

Tabelle 4: Nutzung der Kapitel im Verlaufsbogen

		Einrichtungsart		
		Gesamt	Palliativstation	Amb Team
Verlaufsbögen		3547	868	2679
Organisation	eine bis 3 Angaben	3426	868	2558
	vollständig	121		121
Symptomcheck	keine Angabe	735	1	734
	1 bis 6 Symptome	579	7	572
	7 bis 11 Symptome	2233	860	1373
Befinden	ausgefüllt	1593	25	1568
Information	ausgefüllt	2373	30	2343

Definition/ Ziel: Die Kapitel im Wochenbogen werden unterschiedlich genutzt. Es gibt organisatorische Aspekte, die Symptomcheckliste, die Frage nach dem Befinden und die Informationsübermittlung. Auf Station wird fast immer die Symptomcheckliste, ambulant werden eher die organisatorischen Angaben, hier meist der Besuchsort, und die Informationen dokumentiert

Tabelle 5: Besuchsdauer und Besuchsort für alle Besuche

		Einrichtungsart		
		Gesamt	Palliativstation	Amb Team
Verlaufsbögen		3547	868	2679
Besuchsdauer	Gesamt	3443	809	2634
	keine Angabe	889	338	551
	<15 Minuten	777	367	410
	16-30 Minuten	627	51	576
	31-60 Minuten	796	42	754
	>1 Stunde	354	11	343
Besuchsort	Gesamt	3497	864	2633
	Palliativstation	632	621	11
	mit Hausarzt, Pflege	1030	234	796
	Zuhause	1291		1291
	anderes	544	9	535

Definition/ Ziel: Anzahl der Besuche, Besuchsdauer und Besuchsort sind wichtige Größen zur Kalkulation des Aufwandes, allerdings ebenfalls auf einer Palliativstation nur begrenzt sinnvoll.

Tabelle 6: Dauer der Versorgung, Symptomlast und Befinden zum Abschluss

		Einrichtungstyp		
		Gesamt	Palliativstation	Amb Team
Patienten	Anzahl	294	85	209
Dauer	Tage Ø	21,0	10,3	25,3
Symptomlast	Ø	8,3	8,6	8,1
Befinden	Ø	3,8	4,0	3,8

Definition/ Ziel: Die Versorgungsdauer unterscheidet sich erheblich, die Wochenbögen werden im Verlauf z.T. an einem Tag mehrmals dokumentiert. Hier wurden nur die letzten Bögen ausgewertet.

Tabelle: SAPV Teilnehmende Einrichtungen und Beschreibung der Patienten

			Einrichtungsart
			Amb Team
Patienten	Anzahl		295
Alter	Jahre Ø		71
Geschlecht	weiblich	%	54,9%
	männlich	%	45,1%
Tumordiagnose	1,0	Anzahl	252
ECOG 3-4	0-2	%	25,1%
	3-4	%	74,9%
SAPV-Stufe	Keine Angabe	%	2,7%
	Beratung	%	4,7%
	Koordination	%	14,2%
	additiv	%	60,3%
	voll	%	18,0%
BA SAPV	kA	%	5,4%
	Beratung	%	1,7%
	Koordination	%	11,9%
	Teilvers	%	64,4%
	Vollvers	%	16,6%

Definition/ Ziel: Der SAPV-Bogen erfasst die organisatorischen Bedingungen der SAPV und sollte bei jeder Verordnung ausgefüllt werden. Wenn sich nichts geändert hat, kann auch nur der Zeitraum verändert werden. Die SAPV-Stufen konzentrieren sich auf die Stufe 3 mit Teilversorgung. Im Basisbogen stehen auch Hinweise auf eine SAPV (BA-SAPV), die sich ein wenig anders verteilen.

Tabelle: SAPV Verordnungsdauer (n)

			Einrichtungsart
			Amb Team
Patienten	Anzahl		295
SAPV-Verordnungen	Ø		1,2
SAPV-Dauer 1.VO	Tage Ø		11,3
SAPV-Dauer gesamt	Tage Ø		23,4
Versorgungsdauer Basis	Tage Ø		21,0

Definition/ Ziel: Der Zeitraum der Verordnung sollte angegeben werden. Er liegt bsiweilen innerhalb des Zeitraums der Palliativversorgung.

Tabelle: SAPV Beteiligte Versorger(n)

			Einrichtungsart
			Amb Team
Patienten	Anzahl		295
Beteiligte Berufe zu Beginn	keine Angabe	%	4,1%
	Arzt	%	29,8%
	Arzt+Pflege	%	41,4%
	+weitere	%	22,0%
	Pflege	%	2,7%
SAPV Beteiligte	PCT	%	75,0%
	Hausarzt	%	78,5%
	Facharzt	%	40,1%
	Pflegedienst	%	34,9%
	Palliativpflege	%	20,4%
	Pflegeheim	%	10,9%
	Hospiz	%	6,3%
	Palliativberatung	%	12,3%
	Ehrenamt	%	19,0%
	Ernährungsberatung	%	2,5%
	weitere Professionen	%	6,0%

Definition/ Ziel: In die Versorgung sollten (wenn sinnvoll und wenn vom Patienten gewünscht), andere Versorger einbezogen werden.

Tabelle: SAPV Aufwand und Ende

			Einrichtungsart
			Amb Team
Patienten	Anzahl		295
Anfahrtsweg	km Ø		14,8
Teambesprechungen	Anzahl Ø		3,2
SAPV nicht mehr erforderlich	1,0	Anzahl	21
Patient verstorben	1,0	Anzahl	135
Aufnahme in allgemeines KH	ausgewählt	Anzahl	4
Aufnahme auf Palliativstation	ausgewählt	Anzahl	31
Aufnahme im Hospiz	ausgewählt	Anzahl	12

Definition/ Ziel: Teambesprechungen waren als Maß für den Aufwand gewählt worden. Die km-Entfernung (zum Teambüro) sollen den Radius eines Teams beschreiben. Am Ende des Verordnungszeitraums sollte eine der Möglichkeiten angekreuzt werden oder eine weitere Verordnung folgen